

Niederschrift

**über die Sitzung der Beschwerdekommision
am 12.10.2011**

um 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr David Schichel

Ratsmitglieder

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Martin Brink

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Markus von Dreusche

für Frau Elfriede Korff

ab 17:35 Uhr - TOP 7.2

für Frau Therese Jüttner

Zuhörer

Herr Ralph Scheerer

von der Verwaltung

Herr Udo Wilde

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Therese Jüttner

Frau Elfriede Korff

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2011
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 20.07.2011
- 4 Anfragen der Kommissionsmitglieder analog zu Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 5.1 Nächste Sitzung der Beschwerdekommision
- 6 Anfragen der Kommissionsmitglieder analog zu Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1 Tätigkeitsbericht Beschwerdemanager und Parken Bökerspark
- Anfrage Frau Bodenstedt
- 7 Verkehrssituation in Remscheid
- 7.1 14/0787 Verkehrssituation in Remscheid
- 7.2 14/0915 Bürgerbeschwerde über die Verkehrssituation in Remscheid

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Änderungs- oder Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2011

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 20.07.2011

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

4. Anfragen der Kommissionsmitglieder analog zu Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Kommissionsmitglieder analog zu Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Nächste Sitzung der Beschwerdekommision

Herr Dattner teilt mit, dass für Mittwoch, den 07.12.2011, eine zusätzlich in die Sitzungsplanung aufgenommene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden soll. Damit wäre – so die Empfehlung der Verwaltung – für die Sitzung der Beschwerdekommision, die nach Sitzungsplan am gleichen Tag zur gleichen Zeit am gleichen Ort stattfinden sollte, ein Ausweichtermin zu bestimmen, sofern eine Eingabe vorliege, die, mit der entsprechenden Stellungnahme der Verwaltung versehen, zur Beratung gestellt werden könnte.

Die Beschwerdekommision nimmt die Information zur Kenntnis und erhebt im Übrigen keine Einwände dagegen, dass die ursprünglich für den 07.12.2011 geplante Sitzung gegebenenfalls auf einen neu zu bestimmenden Termin verlegt wird.

6. Anfragen der Kommissionsmitglieder analog zu Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**6.1. Tätigkeitsbericht Beschwerdemanager und Parken Bökerspark
- Anfrage Frau Bodenstedt**

Frau Bodenstedt nimmt zur Kenntnis, dass der Beschwerdemanager heute nicht zur Beantwortung ihrer Nachfragen zu seinem in der vergangenen Sitzung vorgelegten Bericht zur Verfügung steht und kündigt an, ihre Fragen gegebenenfalls zur kommenden Sitzung der Beschwerdekommision schriftlich einzureichen.

7. Verkehrssituation in Remscheid

7.1. Verkehrssituation in Remscheid Vorlage: 14/0787

Die Beschwerdekommision nimmt die Eingabe zur Kenntnis.

(Weiteres Beratungsergebnis siehe TOP 7.2)

7.2. Bürgerbeschwerde über die Verkehrssituation in Remscheid Vorlage: 14/0915

Herr Wilde geht auf einzelne Themen der Eingabe noch einmal näher ein und erläutert im Detail die hierzu abgegebene Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Scheerer erhält Gelegenheit, seine Auffassung hierzu ebenfalls noch einmal darzulegen und Nachfragen an die Verwaltung zu stellen.

Herr von Dreusche greift das Thema „Ampelschaltung und Situation Bereich Bismarckstraße / Industriestraße / Presover Straße“ auf und empfiehlt, die Verwaltung zu bitten, die im Raum stehenden Überlegungen und Planungen für eine neue Verbindungsstraße in Verlängerung der Presover Straße in Richtung Neuenkamper Straße / Intzestraße (B 229 n) aufzugreifen und zu prüfen, ob und inwieweit es möglich ist, in diesem Bereich vielleicht schon heute eine neue Erschließung für den an der Industriestraße ansässigen OBI-Markt zu schaffen. Von einer solchen Verlagerung des Andienungsverkehrs zu und von dem Baumarkt verspricht sich Herr von Dreusche eine spürbare Entschärfung der Verkehrsprobleme im Bereich Industriestraße / Bismarckstraße.

Im Zuge der Beratung zum Thema „Parkraumsituation und Parkgebühren“ bestätigt Herr Schichel den von dem Petenten beispielhaft aufgezeigten Mangel an Parkraum in bestimmten Bereichen im Stadtgebiet und schlägt vor, die Bitte an die Verwaltung auszusprechen, grundsätzlich darauf hinzuwirken, dass das bestehende Angebot an Parkplätzen im Zuge von Straßenum- und -ausbaumaßnahmen in diesen Gebieten zumindest auf heutigem Niveau erhalten bleibt, vielleicht aber auch im ein oder anderen Fall noch erweitert wird.

Zum Thema „Nachtabschaltung von Lichtzeichenanlagen“ schlägt Herr Schichel vor, der Verwaltung nahe zu legen, auch zukünftig der Frage nachzugehen, ob und inwieweit sich der Betrieb der Lichtzeichenanlagen in Remscheid durch zusätzliche Nachtabschaltungen noch weiter optimieren lässt.

Herr von Dreusche schließt sich den kritischen Anmerkungen von Herrn Scheerer zu den oftmals auftretenden Verkehrsstörungen im Bereich der Abbiegespur auf der Elberfelder Straße ins Parkhaus Alleecenter an und spricht sich dafür aus, die Verwaltung zu bitten, dieses Problem weiterhin im Auge zu behalten und im Zuge einer etwa anstehenden Baumaßnahme in diesem Straßenraum nach Möglichkeit über eine Verlängerung der Abbiegespur zu entschärfen, zumindest aber abzumildern.

An dieser Stelle weist Herr Wilde darauf hin, dass die Verwaltung den in vorliegender Drucksache bereits angesprochenen Fehler in der Signalanlage behoben habe, indem man anstelle des Einbaus von Kontaktschleifen in der Fahrbahn, der an dieser Stelle aus fachlicher Sicht nicht empfehlenswert gewesen sei, oberhalb neben der Ampel eine Kamera installiert

habe, die die Verkehrsströme erfasse und bei Bedarf über einen entsprechenden Impuls an die Steuerungseinheit der Lichtsignalanlage das Grünsignal anfordere. Wie Herr Wilde ergänzend hierzu ausführt, sei diese verkehrsabhängige Signalsteuerung auch bereits an anderen Stellen im Stadtgebiet mit guten Ergebnissen im Einsatz.

Herr Schichel greift diese Ausführungen auf und schlägt vor, der Verwaltung zu empfehlen, die hier vorgestellte Form der Signalanlagensteuerung dort, wo sie aus fachlicher Sicht als Lösungsansatz zu favorisieren ist, auch vermehrt zum Einsatz zu bringen.

Auf Vorschlag von Herrn Schichel fasst die Beschwerdekommision die im Verlauf der Aussprache vorgetragenen Anregungen und Empfehlungen zu ihrer Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss für die abschließende inhaltliche Prüfung der Eingabe zusammen.

Herr von Dreusche regt ergänzend hierzu an, dem Haupt- und Finanzausschuss weiter zu empfehlen, sich im Übrigen der in der Drucksache 14/0915 dargelegten Auffassung der Verwaltung anzuschließen.

Beschluss: (einvernehmlich)

Die Beschwerdekommision empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Raum stehenden Überlegungen und Planungen für eine neue Verbindungsstraße in Verlängerung der Presover Straße in Richtung Neuenkamper Straße / Intzestraße (B 229 n) aufzugreifen und zu prüfen, ob und inwieweit es möglich ist, in diesem Bereich vielleicht schon heute eine neue Erschließung für den an der Industriestraße ansässigen OBI-Markt zu schaffen, um damit die Verkehrsprobleme im Bereich Industriestraße / Bismarckstraße zu entschärfen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge von Straßenum- und -ausbaumaßnahmen in Gebieten mit unzureichendem Parkraumangebot darauf hinzuwirken, dass das hier bestehende Angebot an Parkplätzen zumindest auf heutigem Niveau erhalten bleibt, vielleicht aber auch im ein oder anderen Fall noch erweitert wird.
3. Der Verwaltung wird nahegelegt, auch zukünftig der Frage nachzugehen, ob und inwieweit sich der Betrieb der Lichtzeichenanlagen in Remscheid durch zusätzliche Nachtschaltungen noch weiter optimieren lässt.
4. Der Verwaltung wird empfohlen, die im Bereich der Abbiegespur auf der Elberfelder Straße ins Parkhaus Alleecenter auftretenden Verkehrsstörungen weiterhin im Auge zu behalten und dieses Problem im Zuge einer etwa anstehenden Baumaßnahme in diesem Straßenraum nach Möglichkeit über eine Verlängerung der Abbiegespur zu entschärfen, zumindest aber abzumildern.

Des Weiteren wird der Verwaltung empfohlen, die hier angewandte Technik einer Erfassung der Verkehrsströme mittels Kamera als Basis für eine verkehrsabhängige Signalsteuerung dort, wo sie aus fachlicher Sicht als Lösungsansatz zu favorisieren ist, auch vermehrt zum Einsatz zu bringen.

5. Im Übrigen schließt sich der Haupt- und Finanzausschuss der in Drucksache 14/0915 dargelegten Auffassung der Verwaltung an.

gez. _____
David Schichel
Vorsitzender

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer